

Neuanmeldungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gen über einzelne Geschlechter und Personen und druckt auch viele entlegene ältere ungedruckte Quellen ab (Bürgerregister, Kirchenbücher, Steuerrodel, Zunftverzeichnisse, Matrikel u. a. m.). In jedem Heft sind auch einige Seiten kleineren Mitteilungen und Buchbesprechungen gewidmet. Die Rundfragen sind mit den Ergänzungen zum Verzeichnis der Familienverbände und -forscher im beigegebenen Anzeigenteil auf farbigem Papier gedruckt. Ein Jahresregister erschliesst alle Namen und macht die fertigen Jahrgänge zur Fundgrube für viele Nachweise.

Aus den bisher erschienenen Heften des laufenden Jahrgangs nennen wir besonders: K. Klamroth, Zur Philosophie der Familienkunde (Heft 1); Dr. G. Meyer-Erlach, Die Familiennamen der unehelichen Kinder (Heft 2); Dr. M. Paeslack, Familien- und Ahnenschaftsforschung (Heft 4); Dr. E. Wentscher, Das Wachstum der Andern [Betrachtungen zur Statistik der Geburten in den Niederlanden, England, Frankreich, Italien, Oesterreich und Osteuropa] (Heft 6); Muster schwieriger Urkundengenealogie sind die Personenforschungen des Schriftleiters über einen Angehörigen des niedersächsischen Geschlechts Schwachheim und zwei Kaufleute im mittelalterlichen Görnitz. Von den reichhaltigen Quellen interessieren uns am meisten die in Heft 5, einem Sonderheft, zum Abdruck gebrachten *Matrikel* des preussischen Collegium medico-chirurgicum in Berlin. Unter den chronologisch geordneten Eintragungen der Jahre 1730—1768 finden sich auch 41 Namen von Schweizerstudenten, die in dieser Zeit an dieser Hochschule Chirurgie und Medizin studierten.

R. O.

Neuanmeldungen

Als Mitglieder haben sich angemeldet:

- Hr. C. J. Bossert, Westcliff-on-Sea, 4 Cobham Road, Essex (England).
- Mr. Robert Depierre, Champ Bougin, Neuchâtel.
- Hr. Werner Metzger, im Sonnegg, Buchs (St. G.).
- Hr. G. Zollinger, Herzogenbuchsee.

Ein Mitglied schreibt uns, dass «das Interesse für Familienforschung im Volke viel grösser ist, als man gewöhnlich annimmt». Wir bitten jedes Mitglied solche Interessenten auf unsere Gesellschaft aufmerksam zu machen und sie zum Beitritt einzuladen.